

Sommerncamp am Schmiedestrang

Baseball mit US-Profi-Trainer lässt Jungs glühen

Von unserem Redaktionsmitglied ANNETTE MUNKELT

Verl (gl). „Ready, set, go!“ Auf das amerikanisch-markige Anzählen von Tony Cappuccilli hin rennen Martin (10) und Jeremy (10) in entgegengesetzte Richtungen los. „Lauf, lauf!“, übertönen sich die wartenden Jungs gegenseitig mit ihren Anfeuerungsrufen. Begeistert sind sie dabei beim ersten Baseball-Sommerncamp der Verl/Gütersloh Yaks.

Der Jubel auf der einen Seite der zweigeteilten Gruppe ist groß, als Martin knapp vor Jeremy wieder die „Home Plate“, den Ausgangspunkt, erreicht. Auf seinem Lauf im Viereck, das von weißen Gummipfatten auf dem Rasen, den „Bases“, gebildet wird, hat er alles gegeben und ist so eng wie möglich um die Kurven geflitzt. „Ich auch, ich auch!“, ruft jetzt laut der dreijährige Kolin und

stellt sich in Positur. Alle haben ihren Spaß, als der kleine Blonde gegen seinen Onkel Markus Pollmeier, den Vorsitzenden der Yaks, einen Wettauftritt startet.

Auch Tony Cappuccilli lacht sich kaputt über den niedlichen Baseballfan, der einfach zwei Bases auslässt und abkürzt. Ansonsten aber nimmt der Kalifornier das Camp ernst. Cappuccilli ist Profi-Trainer in der amerikanischen Baseball-Liga und gewissermaßen auf Mission. Er trainiert nicht nur die Mannschaften der Yaks für drei Wochen, sondern für diese zwei Tage auch die 25 Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die sich für das Camp angemeldet haben. Sie sollen an die hierzulande weniger populäre Sportart herangeführt werden. Zehn von ihnen kommen aus Paderborn und spielen bereits Baseball, beim Verein „Untouchables“. Die anderen Teilnehmer sind aus Verl und Umgebung.



Training bei einem echten Amerikaner: Das finden die 25 Jungen, die am zweitägigen Baseball-Camp in Verl teilnehmen, aufregend. Tony Cappuccilli aus Kalifornien, Trainer in der US-Profi-Baseballliga, übt hier mit dem achtjährigen Verlier Nico den korrekten Bewegungsablauf beim Schlag. Bilder: Munkelt



Jonas (7) aus Verl fängt mit dem Handschuh den Baseball...



...den Niklas (8) ihm zugeworfen hat.

Werfen, schlagen, fangen und rennen

Egal, wen man fragt: Alle finden das Baseball-Camp toll – auch wenn an diesem Donnerstag das Wetter launisch ist und immer wieder Regenschauer die Gruppe auf dem Trainingsgelände am Schmiedestrang zu Pausen zwingen. Johann (10) aus Verl hat zwar bei einem früheren Kontakt mit der Sportart herausgefunden, dass er „nicht so gut schlagen“ kann, ist von dem Profi-Trainer Tony aber sehr beeindruckt.

Eric (11) ist Mitglied bei den Yaks und hofft auf neue Freunde: „Ich würde mich freuen, wenn mehr Leute zu uns kämen“, sagt der Rietberger. Jeremy aus Sürenheide hatte vor vier Wochen zum ersten Mal einen Baseballschläger in der Hand, als die Yaks einen „Schnuppertag“ an der

Grundschule durchführten. Daraufhin hat er sich zum Camp angemeldet, von dem sich die Yaks Zuwachs erhoffen. „Die Betreuung einer Schülermannschaft können wir sicherstellen“, sagt Vorsitzender Markus Pollmeier. Er freut sich über die Begeisterung der Jungs – das einzige angemeldete Mädchen ist krank – und hofft, dass einige dabei bleiben und sich zusätzlich zum bestehenden Juniorenteam eine Schülermannschaft aufbauen lässt.

Mit zehn Erwachsenen betreuen die Yaks die 25 Camp-Teilnehmer, die die Nacht in Zelten verbringen. Ob das Wetter das für den Abend geplante „Open-Air-Kino“ mit Leinwand auf dem Rasen und einem Baseball-Film zu lassen wird, ist am Mittag noch

nicht abzusehen. Wie ein Rudel hungriger Wölfe stürzen sich die Jungen auf Hamburger und Apfelsaft, nachdem sie am Vormittag vor allem das Rennen um die Bases geübt haben und den Regeln des Spiels nähergekommen sind. Nach dem Essen weist Tony sie in den Umgang mit dem „Bat“, dem Schläger, ins Ballwerfen und -fangen ein. Er spricht Englisch, Kevin Mandler (16), Jugendspieler bei den Yaks, übersetzt. Die Kinder hängen an beider Lippen. Den für Freitag vorgesehenen Mannschaftsspielen, für die sie in zwei Gruppen eingeteilt werden, fiebern sie entgegen. Und vielleicht geht ja auch Jeremys größte Hoffnung in Erfüllung: „Ich wünschte, wir könnten mal gegen unsere Coaches spielen!“

Stichwort

Baseball

2 Mannschaften à 9 Spieler, pro Runde jede einmal als Schlagmannschaft (Offensive) und als Feldmannschaft (Defensive); insgesamt neun Durchgänge
Ziel: den Ball, den sich zwei Spieler der Feldmannschaft zu werfen, zu erwischen und so weit zu schlagen, dass das eigene Team möglichst viele Bases umlaufen kann

Verl/Gütersloh Yaks

1995 aus einer Fusion der Verl Farmers und der Gütersloh Shazzbotts hervorgegangen
zwei Herrenteam (höchste Liga: Verbandsliga), eine Damen- (Softball-Verbandsliga) und eine Juniorenmannschaft
rund 100 Vereinsmitglieder

www.yaks.de



„Schneller!“ Markus Pollmeier, Vorsitzender der Yaks, feuert an



Blitzstart: Wer im Baseball gut sein will, muss rennen können – so wie diese zwei Paderborner Jungs. Dahinter wartet schon Kolin (3).

Ehrenamtliche im St.-Anna-Haus



Nach langjährigem Engagement im St.-Anna-Haus sind jetzt (v. l.) Elisabeth Reineke, Anneliese Maasjost, Maria Bathe und Veronika Rüter im Rahmen eines Grillfests verabschiedet worden.

Zeit und Zuwendung schenken

Verl (gl). Als in das St.-Anna-Haus vor mehr als 20 Jahren die ersten Bewohner einzogen, waren sie bereits zur Stelle: Maria Bathe und Anneliese Maasjost aus Verl. Als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen boten sie den alten und pflegebedürftigen Menschen Abwechslung im Heimaltag, schenkten ihnen Zuwendung und gemeinsame Zeit. Vom Alter her können die beiden mit den Bewohnern längst mithalten, zählen sie doch inzwischen 87 und 72 Lenze. Veronika Rüter mit ihren inzwischen 88 Lebensjahren be-

endet nach 15 ereignisreichen Ehrenamtjahren gemeinsam mit Elisabeth Reineke ihr Engagement. Heimleiterin Hannelore Gellner überreichte den vier „Ehemaligen“ Urkunden und Präsente, als sich jetzt die rund 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Grillfest trafen.

In jedem Jahr dankt das Altenpflegeheim mit dem Grillfest den ehrenamtlich Engagierten für die Besuche, Spaziergänge, das Vorlesen, die Gespräche, Spiele, Begleitungen zum Gottesdienst, das

Mitwirken bei Frühstücksrunde, Bewegungsangeboten und vielen anderen Veranstaltungen. Gleichzeitig bietet das Fest eine Möglichkeit des Austauschs.

Die Aktivitäten der Ehrenamtlichen seien unverzichtbarer Bestandteil im Konzept des St.-Anna-Hauses, mit dem es den Anspruch verwirklichte, Menschen einen angenehmen Lebensabend zu gestalten, betonte Hannelore Gellner. Wer sich interessiert, kann mit Magdalena Beck unter ☎ 05246/9613 Kontakt aufnehmen.

Städtepartnerschaft Verl-Delphos

Botschafter würdigt Engagement

Verl (ebb). Der Arbeitskreis „Partnerschaft mit Delphos/USA“ im Heimatverein Verl hat eine besondere Auszeichnung erhalten: ein verbriehtes Lob des amerikanischen Botschafters in Deutschland, William R. Timken, dem Heimatverein Verl für seine Bemühungen, „die Beziehungen zwischen Deutschland und den USA durch die lebendige Partnerschaft Verl-Delphos zu pflegen und zu verbessern“.

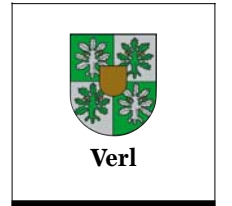
Heimatvereins-Vorsitzende Regina Bogdanow, Winfried Schulte, Bernhard Klotz, Dr. Ares Rolf und Frithjof Meißner gaben dem gerahmten Schriftstück jetzt einen ehrenvollen Platz neben einer Original-Urkunde von 1999, die die Partnerschaft zwischen

beiden Kommunen besiegelt.

Meißner wies noch einmal auf die Studienreise hin, die anlässlich des zehnten Jahrestags der Partnerschaft vom 10. bis zum 22. Oktober an die Westküste der USA und nach Delphos selbst führen wird. Los Angeles, Las Vegas, der Grand Canyon und San Francisco sind einige der Stationen. Weil der Verein ein zusätzliches Platzkontingent zur Verfügung gestellt bekommen hat, ist es möglich, dass noch vier weitere Interessenten mitreisen können. Bei Frithjof Meißner kann man sich über den Aufenthalt und die Kosten informieren (☎ 05246/7371).



Über eine Urkunde des amerikanischen Botschafters in Deutschland, mit der dieser das Engagement des Heimatvereins Verl in Sachen Städtepartnerschaft Verl-Delphos würdigt, freuen sich (v. l.) Frithjof Meißner, Bernhard Klotz, Dr. Ares Rolf und Winfried Schulte und die Heimatvereinsvorsitzende Regina Bogdanow. Bild: Ebbesmeyer



Droste-Haus Musik für Eltern und ihre Babys

Verl (gl). Im Rahmen der musikalischen Früherziehung bietet das Droste-Haus ab sofort auch den „Musikgarten für Kleinkinder“ an. Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von einhalb bis drei Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson. Durch gemeinsames Singen, Musizieren und Tanzen können Kinder ihre eigene Stimme entdecken, Rhythmusgefühl entwickeln und Freude an der Musik erleben. Der „Musikgarten“ setzt keine Kenntnisse voraus, und es gibt auch keinerlei Leistungserwartung. Für die Eltern ist er eine gute Gelegenheit, die oft vergessenen Lieder, Fingerspiele und „Knirreiter“ ihrer Kindheit wiederzuentdecken. Zu Beginn des Kurses findet ein Elternabend am Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr, statt. Der „Musikgarten“ beginnt dann am Dienstag, 8. September, um 9.30 Uhr (bis 10.15 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort im Droste-Haus, ☎ 05246/2973.

Sportabzeichen Start für die Fahrradprüfungen

Verl (gl). Der Gemeinde-sportverband teilt mit, dass der Treffpunkt für die Fahrradprüfung im Rahmen der Sportabzeichenaktion am Sonntag, 9. August, um 9.30 Uhr am „Tonskrug“, Thaddäusstraße 23, ist. Gegen 11 Uhr beginnt an der rückwärtigen Zufahrt der Firma Nobilia, Am Oelbach, Gütersloh, die Ersatzprüfung für den Sprint für Frauen ab 60 Jahre (300 Meter) und für Männer ab 60 Jahre (500 Meter).

Terminkalender

Verl
Freitag,
24. Juli 2009

Apothekennotdienst: Hubertus-Apotheke, Bahnhofstraße 59, Schloß Holte-Stukenbrock, ☎ 05207/921224; Apotheke Am Rathaus, Herforder Straße 18, Leopoldshöhe, ☎ 05208/300, sowie von 12.30 bis 14.30 Uhr und von 18.30 bis 20 Uhr Westfalen-Apotheke, Paderborner Straße 8, Verl, ☎ 05246/930900.

Ferienspiele: 9.30 Uhr Besuch beim FC Kaunitz, Droste-Haus; 14.30 Uhr Flip-Kick-Turnier, Kindertreff im Pfarrheim St. Marien.

Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 9.30 und 11 Uhr Alphabetisierungskurse, 15 bis 16 Uhr Jugendgruppe I (acht bis zehn Jahre), 16 bis 18 Uhr Jugendgruppe II (ab elf Jahren).

Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet.

Familienzentrum Sürenheide: 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dörge-meinschaftshaus, Posener Straße.

Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas: 14 bis 16 Uhr Annahme von Spenden; 16 bis 19 Uhr Geschäft geöffnet, Burmannstraße 9.

Caritas-Sozialstation, St. Anna-Straße 15: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).

Pflegeberatung des Kreises: ☎ 8905315.

Schuldnerberatung der Diakonie: Terminabsprachen unter ☎ 05246/7986, Paderborner Straße 2.